

Neues Fahrzeug für den Einsatz am Nächsten

Dem VR-Mobil sei Dank: Die Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land ist jetzt noch mobiler. Die Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt spendet ihr ein Auto.

Von Peter Fiedler

Kronach – „Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet für die Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt, Verantwortung für die Region zu übernehmen. Dabei ist es Zielsetzung, Bürgerengagement zu fördern und Hilfe für jene zu ermöglichen, die auf die Unterstützung anderer angewiesen sind.“ Dies betonte Hans

Jürgen Möhrle, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt anlässlich des Oktober-Mitgliedertreffens der Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land e.V. Bei dem Treffen am Dienstagnachmittag im Gasthof „Fröschbrunna“ übergab er ein weißes VR-Mobil an Bianca Fischer-Kilian die Vorsitzende der Seniorengemeinschaft.

„Das Auto wird künftig die Mitglieder der Seniorengemeinschaft unterstützen, ihren Weg zum Einsatz am Nächsten zurückzulegen“, zeigte sich Jürgen Möhrle sicher. Das Fahrzeug werde aus den Erträgen des VR-Gewinnssparvereins Bayern e.V. finanziert. Die Organisation stehe seit 60 Jahren für die Lotterie der Bayerischen Raiffeisen- und Volksbanken. Als Besonderheit garantiere sie den



Große Freude herrschte bei der Seniorengemeinschaft Kronach Stadt und Land bei der Übergabe des VR-Mobils.

Foto: Fiedler

Teilnehmern pro Los einen Sparbetrag von vier Euro sowie die Möglichkeit, jeden Monat Geld- und Sachpreise zu gewinnen und dabei gleichzeitig Gutes zu tun. Denn 25 Cent pro Fünf-Euro-Los würden als Spende in die Region fließen.

Bianca Fischer-Kilian zeigte sich begeistert. „Das ist ein ganz besonders Treffen heute“, betonte sie und bedankte sich bei der Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt für die großzügige Spende. Hans Jürgen Möhrle unterstütze die Senio-

rengemeinschaft von Beginn an und habe als Gründungsmitglied immer ein offenes Ohr für das Anliegen der Gemeinschaft. Die Übergabe des VR-Mobils sei nun die Krönung dieser wertvollen Unterstützung. „Als ich davon gehört habe, konnte ich es

kaum glauben. Das Geschenk lässt hoffen, dass sich die Seniorengemeinschaft festigt und wir landkreisweit tätig werden können“, so Bianca Fischer-Kilian. Birgitta Staufer gab dem Fahrzeug den kirchlichen Segen.